



## *Mantua und der Mantovano.*

*Einer der glanzvollsten Fürstenthöfe Europas und die korrupten Hofschranzen der Gonzaga, die Anfänge der Opera und die peinigenden Geldsorgen Monteverdis, ein kunstsinniger Hort der Renaissance und die verlässliche Stütze kaiserlicher Interessen, geschickte Netzwerke von Venedig bis Mailand, uralte Reislandschaft und sympathische Urbanität, einst dynamisch, dann verschlafen, oft verkannt, manchmal in sich gekehrt, aber stets anmutig und voll Seelen erwärmender Italianita.*

*13. 6. - 16. 6. 2024*

## *Donnerstag, 13. 6.: Wien / Graz / Veneto / Marmirolo / Mantua*

Um 6.00 Uhr Abfahrt von Wien; Busreise mit Zustiegsmöglichkeiten über die Südautobahn nach Moruzzo im Friaul-Land des nördlichen Friaul; kulinarisches Entree im sympathischen Ambiente der Osteria von Dott.ssa Colutta bei einem Mittagessen mit einer für die Jahreszeit und Kulturlandschaft typischen Speisefolge; nach der Gaumenakklimatisation beschwingte Weiterfahrt durch das Grave des Friaul und Veneto, vorbei an Vicenza und Verona, in dessen Schatten Mantua allmählich in Vergessenheit geriet, in das nahe Marmirolo gelegene Naturreservat Bosco Fontana; Spaziergang durch die Auenlandschaft, die einst der höfischen Jagd diene und mit exotischen Tieren bevölkert wurde, zur Palazzina Gonzagesca, einem feierlichen Villenbau, der mit seinen vier Ecktürmen, der Tempelfront und der die Außenansichten dominierenden Rustika die Rezeption antiker Architektur in der Spätrenaissance anschaulich präsentiert; Weiterfahrt ins nahe Mantua; der Abend steht zur freien Verfügung, auf Wunsch kleiner Stadtpaziergang durch die charmante Altstadt; Nächtigung im \*\*\*\*Grand Hotel San Lorenzo oder im \*\*\*\*Hotel Casa Poli.

## *Freitag, 14. 6.: C. d. Rigoletto / Dom / Theater / Rotonda / S. Andrea / Pal. d'Arco / C. Andreasi*

Nach dem Frühstück gilt der ganze Tag Mantua; die Kulturwanderungen beginnen in einer musikhistorischen Kuriosität, im fiktiven Haus des Hofnarren Rigoletto, den Verdi in seiner Oper nach Mantua transferierte, um der österreichischen Zensur zu entgehen, der das düstere Sittenbild vom hormonegeplagten Monarchen missfiel; nach diesem zeitlos aktuellen Splitter der Gesellschaftskritik geht es weiter zur Kathedrale, die von Giulio Romano, einem der bedeutendsten Architekten der Renaissance nach römischen Vorbildern umgebaut wurde, außen noch Reste der romanischen und gotischen Vorgängerbauten bewahrt und mit einer impulsiven klassizistischen Fassade begrüßt; Besichtigung des von den Idealen der Renaissance erfüllten, feierlichen Innenraums, der mit seinen kostbaren Gemälden, Fresken und Skulpturen erahnen lässt, über welche finanziellen Ressourcen die ambitionierten Gonzaga verfügen konnten; nach diesem Crescendo gilt das Interesse dem Teatro Bibiena, einem eleganten Bau des 18. Jh., in dem der dreizehnjährige W.A. Mozart in Begleitung seines Vaters musizierte, der das Theater als das schönste je gesehene feierte; das mantovianische Staccato führt hierauf in eine Welt der Kontemplation; Besuch der Rotunde San Lorenzo, eines romanischen Zentralbaus, dessen Architektur von Reduktion und Klarheit bestimmt wird, im zeitgenössischen Kontext als Symbol der Grabeskirche von Jerusalem galt und im Inneren von feierlicher Harmonie erfüllt ist; Halt bei der nahen Casa del Mercante, deren Fassade einen reizvollen Mix von Architekturelementen der florentinischen Frührenaissance und der venezianischen Spätgotik aufweist, der für einen markanten urbanen Akzent sorgte und den Wohlstand patrizischer Kaufmannseliten selbstbewusst zur Schau stellte; eine andere urbane Achse bildete der benachbarte Orologio, eine astronomische Uhr, die vom Hofastronomen der Gonzaga, den Renaissance Mainstreams der Gelehrsamkeit und Astrologie-Gläubigkeit entsprechend, kriert wurde; die Mantua prägende Dedikation zu höchster Qualität wird auch in der Kirche Sant'Andrea erkennbar, die von L.B. Alberti, dem großen Protagonisten der Renaissance Architektur, entworfen und von F. Juvarra, dem wohl bedeutendsten Barock Architekten Italiens, beendet wurde; Besichtigung des monumentalen Sakralbaus, der eine prunkvolle, feierliche Bühne zu Ehren der Heilig Blut Reliquie war, um Mantua, das im Hinblick auf Künste, Geld und Macht schon berühmt war, auch im Religiös-Mystischen ein key asset zu verleihen; nach der Mittagspause Besuch des Palazzo d'Arco, der mit geschmackvollen Interieurs, großartigen Gemälde- und Möbelsammlungen zeigt, welche Funktionen der Hochadel als Kulturträger wahrnahm; bei den Pescherie di Giulio Romano zeigt sich, dass die Renaissance sogar bei alltäglicher Zweckarchitektur zur Anwendung kam; Besichtigung der Hallen der Fischhändler, die Giulio Romano neben dem Schlachthof errichtete, um so Fisch- und Fleischmarkt direkt am kühlenden Wasser des Rio zu konzentrieren, was für die Hygiene der Stadt von großer Bedeutung war; in der schönen Casa Beata Andreasi, einem kleinen Renaissance Palast, bietet sich die Möglichkeit, die in sich gekehrte Architektur eines Stadthauses im 15. Jh. kennenzulernen; Rückkehr ins Hotel; Abendessen in einem Restaurant, Nächtigung im \*\*\*\*Grand Hotel San Lorenzo oder im \*\*\*\*Hotel Casa Poli.

## *Samstag, 15. 6.: Palazzo Te / S. Sebastiano / Riseria Pila d. G. / S. Maria d. Grazie / Sabbioneta*

Nach dem Frühstück Fahrt zum Palazzo Te, der sich einst außerhalb der Residenzstadt auf einer Insel inmitten der Sumpflandschaft im südlichen See von Mantua befand und Empfängen, Festen und der Villeggiatura diene; Besichtigung des von Giulio Romano geschaffenen manieristischen Palastes, in dem Fresken und Architektur ein beispielloses Gesamtkunstwerk bilden, das gemäß dem humanistischen

Zeitgeist die Gonzaga Herrschaft in antiken Mythen und Allegorien verherrlicht; danach geht es in den Palazzo San Sebastiano, einen Palast, in dem das Museum der Stadt großartige Meisterwerke der herzoglichen Kunstsammlungen präsentiert und die Entwicklung der Stadt von den Römern bis ins 18. Jh. erklärt; Fahrt zur Riseria Pila del Galeotto, einer Reisfarm, wo der seit dem Mittelalter gepflegte Reisanbau betrieben wird; Mittagessen mit einem für das mantovanische ländliche Milieu typischen Menü; am Nachmittag Besuch des Santuario Santa Maria delle Grazie, einer gotischen Wallfahrtskirche mit interessanten künstlerischen Akzenten und regionaler Ausstrahlung; das mantovanische Crescendo führt hierauf nach Sabbioneta, heute eine verschlafene Kleinstadt, in der Renaissance das berühmte Herzogtum von Vespasiano Gonzaga; Flanieren durch die Citta Ideale der Renaissance, die auf dem Reißbrett entworfen wurde, zur höheren Ehre des Herzogs und seiner die Künste, den Glauben und die Wissenschaften fördernden Herrschaft; Besichtigung des Palazzo Ducale, des Theaters, der Renaissancegalerien und des Palazzo del Giardino, die trotz der Entleerung der Kunstsammlungen unter Maria Theresia noch immer viel vom alten Glanz der einst leuchtenden Residenzstadt vermitteln; Spaziergang zur Synagoge, die zum Konzept einer idealen Stadt der Renaissance ebenso gehörte wie die Himmelfahrtskirche und das Oratorium der Himmelskönigin; Rückfahrt nach Mantua; Nächtigung im \*\*\*\*Grand Hotel San Lorenzo oder im \*\*\*\*Hotel Casa Poli.

## Sonntag, 16. 6.: Palazzo Ducale / Moruzzo / Wien

Auf das Frühstück folgt das Grande Finale Mantuas; Spaziergang zum Palazzo Ducale, einer verwirrend vielfältigen, historisch gewachsenen Palastanlage, deren organisches Wachstum den Aufstieg der Gonzaga erahnen lässt und trotz aller Abgänge an Kunstwerken noch immer den Eindruck von einer grandiosen fürstlichen Residenz hinterlässt, die mit den Fresken Mantegnas in der Sala degli Sposi einen der großen Kulturschätze der Renaissance bewahrt; wenn sich die Möglichkeit bietet, Besichtigung der Camerini di Isabella d'Este; nach diesem unvergesslichen Höhepunkt Fahrt nach Moruzzo; Mittagessen in der Osteria von Dott.ssa Colutta, wo die Fülle an großen und spektakulären Impressionen in einem Grande Finale einen würdigen Abschluss erfährt; Rückreise nach Wien; Ankunft in Wien um ca. 00.30 Uhr.

Preis: € 797,--

Einzelzimmerzuschlag: € 117,-- im \*\*\*\*Hotel Casa Poli

Einzelzimmerzuschlag: € 288,-- im \*\*\*\*Grand Hotel San Lorenzo

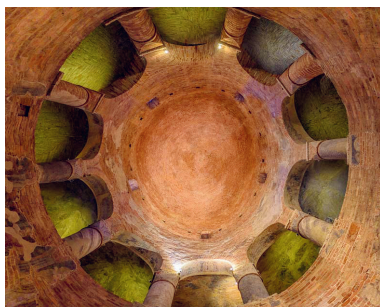
Leistungen: Fahrt mit Reisebus entlang der angegebenen Strecke; Nächtigung mit Frühstück im \*\*\*\*Grand Hotel San Lorenzo oder im \*\*\*\*Hotel Casa Poli; die Mittagessen am Donnerstag, Samstag und Sonntag, das Abendessen am Freitag; alle Führungen; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Reise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 79,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 31. 5. 2024.

Internet: [www.turismo.mantova.it](http://www.turismo.mantova.it); [www.in-lombardia.it](http://www.in-lombardia.it); [www.comune.mantova.it](http://www.comune.mantova.it); [www.museicivici.mn.it](http://www.museicivici.mn.it); <https://maca.museimantova.it>; [www.museodarcormantova.it](http://www.museodarcormantova.it); <https://casandreas.it>; [www.centropalazzote.it](http://www.centropalazzote.it); [www.santuariodellegraziecuratone.it](http://www.santuariodellegraziecuratone.it); [www.visitsabbioneta.it](http://www.visitsabbioneta.it); [www.mantovaducale.beniculturali.it/it/camera-picta](http://www.mantovaducale.beniculturali.it/it/camera-picta); [www.grandhotelsanlorenzo.it](http://www.grandhotelsanlorenzo.it)

**COVID-19:** Da neue Virusvarianten rasch zu geänderten Corona-Maßnahmen führen können, empfehlen wir, mit einem gültigen EU-Impfzertifikat zu reisen. **Anmeldung:** Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über [www.anabasis.at](http://www.anabasis.at) erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: [www.anabasis.at/de/impresum](http://www.anabasis.at/de/impresum); [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1\\_50\\_2017\\_Anhang\\_1.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1_50_2017_Anhang_1.pdf). Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite [www.gisa.gv.at/abfrage](http://www.gisa.gv.at/abfrage) unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjylestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt. Änderungen vorbehalten. Klagenfurt, 24. 8. 2023



[www.anabasis.at](http://www.anabasis.at)

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

[info@anabasis.at](mailto:info@anabasis.at), [grothaus@anabasis.at](mailto:grothaus@anabasis.at),

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

